

Wo die Ortsleitung richtig koordiniert, gedeiht die Initiative der Bürger gut

Im Bezirk Leipzig leben vierzig Prozent der Bevölkerung in kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Allorts ist hier zu spüren, wie die Ansprüche an ein niveauvolles gesellschaftliches Leben wachsen und sich unter Führung der Parteiorganisationen in den Betrieben, LPG und Einrichtungen sowie in den Wohngebieten vielfältige Initiative entwickelt. Dabei hat sich in den kreisangehörigen Städten und größeren Gemeinden die Führung der politischen Massenarbeit durch die Ortsleitungen der SED bewährt. Örtliche Initiative gedeiht am besten, wenn die gesellschaftlichen Kräfte einheitlich an die zu lösenden Aufgaben herangehen, die Bürger aktiv in das gesellschaftliche Leben einbezogen werden.

Von dieser Erkenntnis ging das Sekretariat der Bezirksleitung Leipzig aus, als es den Kreisleitungen in einem Beschluß Erfahrungen aus der Tätigkeit von Ortsleitungen vermittelte, damit die politische Aktivität in den ländlichen Wohngebieten weiter erhöht wird. Worin bestehen diese Erfahrungen?

Wichtigstes Anliegen der Ortsleitungen ist es, über das aktive Wirken der Ausschüsse der Nationalen Front alle Bürger zu erreichen und ihre Bereitschaft zur Verwirklichung der vielfältigen politischen, ökonomischen und kommunalen Aufgaben zu nutzen. Dazu koordinieren die Ortsleitungen die politische Massenarbeit mit den Leitungen der BPO und WPO, den Bürgermeistern und Parteigruppen der örtlichen Volksvertretungen, den Orts- und Wohnbezirksaus-

schüssen der Nationalen Front, den Funktionären der Massenorganisationen und den Leitern der Betriebe, LPG und Einrichtungen.

Gemeinsames Handeln im Wohngebiet

Mag es darum gehen, die Initiative im „Mach mit!“-Wettbewerb auf die volkswirtschaftlichen Aufgaben zu lenken, Einfluß auf die Nutzung aller betrieblichen und territorialen Möglichkeiten für die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen zu nehmen, kulturelle Höhepunkte vorzubereiten — die Mitglieder der Ortsleitungen im Kreis Torgau, beraten die überzeugendsten Argumente und die besten Mittel und Wege, um mit Hilfe der Parteimitglieder das gemeinsame Handeln aller politisch Wirkenden in den Wohngebieten zu sichern. Die Genossen gehen davon aus, noch zielstrebigere allen Bürgern die Bedeutung des Kampfes für Frieden und Abrüstung bewußtzumachen, damit immer mehr einen eigenen Beitrag dazu leisten und sich offensiv mit ideologische[^] Einflüssen des Klassegegners auseinandersetzen.

Die Ortsleitung Dommitzsch, Kreis Torgau, berät regelmäßig mit dem Ortsausschuß der Nationalen Front und den Vorsitzenden der befreundeten Parteien über die volkswirtschaftliche Masseninitiative. Möglichst viele Bürger sollen die kommunalpolitischen Aufgaben lösen und Planvorhaben ihrer Gemeinde erfüllen helfen. So gelang es zum Beispiel, Einwohner für die Pflege der Zuckerrübenflächen der LPG (P) und für den

Leserbriefe

nutzen. Wenn es gilt, mit schöpferischer Initiative, mit neuen Ideen und mit Tatkraft den X. Parteitag vorzubereiten, bedeutet dies, gemeinsam mit allen Arbeitern und Ingenieuren sowie allen Werkträgern unseres Betriebes neue Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb zu übernehmen. Als Betriebsparteiorganisation werden wir deshalb in unserer politisch-ideologischen Arbeit nach diesen neuen Maßstäben handeln.

Eberhard Grosch
ParteiSekretär im
VEB Mikrofonteknik Gefell

Die nahe Grenze fordert Wachsamkeit

Als wichtiger Zulieferbetrieb unserer Volkswirtschaft und der Mitgliedstaaten des RGW hat der VEB Elektrokeramische Werke Sonneberg seit zehn Jahren in entscheidenden Positionen die Aufgaben erfüllt und zur immer besseren Deckung des Bedarfes beigetragen. Die Arbeitsproduktivität wurde schneller gesteigert als die Warenproduktion. Im vorigen Jahr war die Differenz drei Prozent. In den Jahren 1970 bis 1979 konnten 493 Arbeitskräfte eingespart wer-

den. Da auch ständig Material und Energie eingespart wurden, erhielt der Betrieb zweimal die Auszeichnung „Energiewirtschaftlich vorbildlich arbeitender Betrieb“. 45 Prozent der prüfpflichtigen Warenproduktion im Planjahr 1980 tragen das Gütezeichen „Q“. Ständig konnten der Export und die Exportrentabilität gesteigert werden. Bei der Vorbereitung der persönlichen Gespräche hat die Grundorganisation der Erhöhung der Wirksamkeit der politisch-ideolo-